

## Quali-Erfolg für Gajser im österreichischen Ried

- MX2-WM-Pilot Gajser fährt schnellste Qualifikationsrunde
- Meisterschaftsführender Coldenhoff auf dem zweiten Startplatz, Lokalmatador Rauchenecker auf Rang drei
- Motocross-Weitsprungwettbewerb als Highlight am Samstagabend

Ried im Innkreis. Bei der sechsten Veranstaltung des ADAC MX Masters im österreichischen Ried im Innkreis (Mehrnbach) ging es heiß her. Temperaturen von mehr als 30 Grad Celsius ließen die internationale Motocross-Elite in der am Samstag ausgetragenen Qualifikation schwitzen. Die Hitzeschlacht gewann der slowenische WM-Pilot Tim Gajser (Honda Gariboldi). Damit darf er sich am Rennsonntag den besten Platz am Startgatter aussuchen. Hinter dem 18-Jährigen konnte WM-Fahrer und Suzuki-Werkspilot Glenn Coldenhoff (24/Team Rockstar Energy Suzuki Europe) auf Platz zwei fahren. Drittbester wurde Lokalmatador Pascal Rauchenecker (22/Cofain Racing KTM), der nur zwei Kilometer von der Strecke entfernt in Eitzing wohnt.

Die 1.900 Meter lange Naturrennstrecke auf dem Truppenübungsplatz des österreichischen Bundesheeres wurde zum Gradmesser in der Qualifikation des ADAC MX Masters. „Ich freue mich, bei meinem zweiten Start in der Serie wieder vorne mitmischen zu können. Die Konkurrenz ist stark und desto wichtiger ist es, dass ich mir morgen als Erster den Startplatz aussuchen darf. Ich werde mit einem Startplatz innen mein Bestmögliches versuchen“, sagte Gajser nach dem Qualifying. Und weiter: „Die Hitze stört mich nicht so sehr, da ich aus den WM-Läufen einiges an Wärme gewohnt bin. Mehr zu schaffen macht mir Rauchenecker, der hier auf der Strecke zu Hause ist und sich bestens auskennt.“ Der Lokalmatador vom ausrichtenden Verein HSV Ried schaffte es in der letzten Runde des Qualifyings seinen Abstand auf ein Zehntel zur Bestzeit von Gajser zu verringern. „An dritter Stelle in die beiden Rennen am Sonntag zu gehen, ist super. Ich weiß, dass ich eine Top-Leistung abgeliefert habe und im Rennen werde ich einfach ein Zehntel vor allen anderen ins Ziel fahren“, formulierte der Österreicher seine Ambitionen.

### ADAC MX Youngster Cup

Im Qualifikationstraining des ADAC MX Youngster Cup überzeugte Arminas Jasikonis (Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil) mit der schnellsten Zeit. Gute Voraussetzungen für den 17-Jährigen, um sich am Rennsonntag den Sieg in der Klasse der Nachwuchsfahrer bis 21 Jahre zu sichern. „Ich mag die Strecke und hatte richtig Spaß beim Fahren. Vielleicht war es diese Lockerheit, die mir meine gute Zeit bescherte. Das Ziel für morgen ist klar: wieder der Schnellste sein, um viele wertvolle Punkte gut zu machen“, erklärte der Litauer, der sich als Erstes einen Startplatz aussuchen darf. Er verwies damit den in Freiburg geborenen Meisterschaftsführenden und ADAC Stiftung Sport-Förderfahrer Brian Hsu (17/Team Rockstar Energy Suzuki Europe) auf den zweiten Rang. Als Dritter darf sich Martin Krc (19/SZA-STAV Racing Team) aus Tschechien mit seiner KTM in der Startaufstellung einreihen.

### ADAC MX Junior Cup

Mit einem nicht geringeren Adrenalinpegel als in den anderen Klassen rasten auch die Jüngsten im Fahrerfeld die anspruchsvolle Startgerade herunter. Im Nachwuchsklassement der Fahrer zwischen zehn und 15 Jahren freute sich der Chemnitzer Jeremy Sydow (Falcon Motorsports) über den ersten Platz. Damit ließ er den aktuellen Champion und Führenden in der Meisterschaft Mikkel Haarup (13/KTM Kosak Racing Team) aus Dänemark und René Hofer (13/MSC Imbach/KINI KTM Junior Pro Team) aus dem 98 Kilometer entfernten Alberndorf hinter sich. Sydow, der auf dem zweiten Rang der Gesamtwertung liegt, bewies eindrucksvoll seinen Kampfgeist: „Ich war in der Box, als ich hörte, ich habe nur wenige Sekunden Differenz

## Presse-Information

---

auf den ersten Rang. Mit einer anderen Spurwahl konnte ich in der letzten Minute beweisen, wie schnell ich bin und die starke Konkurrenz abhängen“, sagte der 15-Jährige nach seinem Erfolg am ersten Wettbewerbstag.

### Programm

Der HSV Ried bietet neben der sportlichen Veranstaltung auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie. Als spektakuläres Show-Event fand am Abend nach dem Qualifikationstraining noch der für Ried traditionelle Weitsprung-Wettbewerb statt. Rauchenecker wollte versuchen, seine beeindruckende Rekordweite aus 2013 von bislang 66,8 Metern zu übertreffen. Kinder können den ADAC Young Generation Suzuki Quadparcours und die ADAC Unfallschutz Kinderhüpfburg nutzen. Bis zum Alter von 16 Jahren haben sie freien Zugang zur gesamten Veranstaltung. Im Eintrittspreis (am Sonntag 16 Euro) inbegriffen, ist auch der Besuch einer Fanmeile mit aufgebauten Motocross-Verkaufsständen und die Autogrammstunde am ADAC Truck mit den Top-Piloten um 12.15 Uhr. Am Sonntag nehmen sich Coldenhoff, Gajser, Jeremy Seewer (21/Team Rockstar Energy Suzuki Europe), Rauchenecker und Titelverteidiger Dennis Ullrich (21/Team Castrol Power1 Suzuki Moto-Base) Zeit für ihre Fans.

### Pressekontakt

#### ADAC MX Masters

Madeleine Bergmann, 9pm media  
Mobil: +49 (0) 178 187 1810, E-Mail: mb@9pm-media.com

#### ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring  
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

[www.adac.de/mx-masters](http://www.adac.de/mx-masters)  
[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)